

Und unser lieben Frauen (Lied)

Text und Melodie: aus dem 17. Jh.
Klaviersatz: Klaus Krämer

G G/H G C D D/F# Em D C G D/F# G Hm D7/A

1. Und un - ser lie - ben Frä - en, der trau - me - te ein Traum, wie un - ter ih - rem
 2. Und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl ü - ber al - le Land: Herr Je - sus Christ, der
 3. Und un - ser lie - be Frau - e, die trug ein Kin - de - lein: Da - von wolln wir so

6 G C/E Em D/F# G Em C/E D G D/F#

Her - zen ge - wach - sen war ein Baum.)
 Hei - land, al - so ist er ge - nannt. - son.
 sin - gen und wol - len fröh - lich sein.

Das alte Marienlied zählt zu den sog. „Leisen“ (Leisen = „Kyrie eleison“ – als Huldigungsruf an Christus, den Herrn („Kyrios“)) – schließt. Die Wanderung zu ihrer Verwandten Elisabeth (Lukas 1,39–56; Fest „Mariae Heimsuchung“ am 2. Advent) löst das Rätsel: Der Baum ist Symbol des Lebens in der Welt Schatten, das heißt Trost, spendet. Beim Einstudieren kann man auf die Besetzung der Orgel achten. In der Sprache mit Worten wie „traumete“ oder „Unsere Liebe Frau“ (Umschreibung des Marienbildes) und der Benennung vieler Marienkirchen) eingehen.

PROBEEPAARTEIL
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

